

demer sind bei der Hauptversammlung Bremen für das ostasiatische Expeditionskorps aus der Provinz Pommern freiwillige Gaben an Materialien eingegangen von den Vaterländischen Frauenvereinen zu Stolp, Straßburg, Lauenburg, Himmelsburg, Uederminde, Landkreis Stolp, Bergen a. N. und Belgard, von dem Zweigverein vom Roten Kreuz zu Straßburg, von Frau Oberst von Krimm in Anklam und Herrn Pastor S. Jacobs in Voed bei Stettin.

Ein Patent auf eine schaufelradartige Steuerlenkung für Schiffe ist an E. Ehrke und E. Genßen hier selbst erteilt. Gebrauchsmuster sind eingetragen für Otto Schwarz in Straßburg auf einen Bartbentament in Form einer Bürste mit borstenartig neben einander stehenden Zähnen und mit Stiel und für Ernst Rothenthal in Sellin a. N. auf einen Christbaumleuchter, dessen Galtarm aus zwei Theilen besteht, die durch Schiebering an den Baumstamm gepreßt werden.

Ueber das Vermögen der Frau M. Lüdke geb. Kahl in Pommernsdorf ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Am Zentralhallen-Theater findet am Donnerstag der letzte Nichttrauchabend vor Weihnachtsfest, vom nächsten Sonntag an werden die Vorstellungen unterbrochen, um an den Feiertagen mit einem neuen Programm wieder aufgenommen zu werden.

Gestern fand eine Aufsichtsrathssitzung der „Union“, Fabrik chemischer Produkte Stettin, in Stettin statt, in welcher der Abschluß für das Betriebsjahr 1899-1900 vorgelegt wurde. Derselbe gestattet nach reichlichen Abweichungen und Vervollständigungen eine Dividende von 10 Prozent, welche der Generalversammlung zur Vertheilung vorgelegt werden soll. Die Generalversammlung ist auf den 14. Januar 1900 festgesetzt und wird in Stettin stattfinden.

Stettin, 11. Dezember. Am Sonntag starb plötzlich in Folge eines Herzschlages das langjährige Vorstandsmittglied des Stettiner Grundbesitzer-Vereins, Herr C. Pantzloff. Derselbe war lange Zeit Schachmeister des Vereins und hat als solcher eine in unübertrefflicher Weise, daß sein Andenken stets in Ehren bleiben wird.

Gestern Nachmittag wurden von dem Großgrundbesitzer des Kreises Randow die Wahlen zum Kreisrat vorgenommen und folgende Herren gewählt: Kammerherr v. Lettow-Vorbeck, Schönau, Enkel, Kiefert, Mohrbeck, Illersdorf, Camp-Dobensfelde, Krüger-Dehof, Kammerherr v. d. Düren-Salck, Bentin, Kühn-Damigow, v. Blumenthal-Straßfeld, Schlang-Schönning, Mühl-Schön, Peters-Lanzenberg, Direktor Braun-Reschewitz, Habemann-Fameltow, Dietel-Stolzenburg und Willeke-Stutthof.

Nach den Nachrichten über den Filterbetrieb der Stettiner Wasserwerke im Monat November 1900 betrug der Wasserverbrauch 309 235 Kubikmeter und hat gegen das Vorjahr um 3 Prozent zugenommen, gegen 1899 (das Jahr des Höchstverbrauchs) um 31,9 Proz. abgenommen. Die Filtergeschwindigkeit betrug zwischen 43 und 75 Millimeter, im Mittel 60 Millimeter, blieb also unter der im Allgemeinen zugelassenen Grenze von 100 Millimeter. Nach dem Ergebnis der bakteriologischen Untersuchungen des Wassers (die Keimzahlen beziehen sich auf das Kubikcentimeter Wasser) wies bei den Rohwasserproben das dem Filter E entnommene Wasser zwischen 1140 und 6400 und am zwei Tagen 11 000 und 13 400. Bei den Filtraten der einzelnen Filter ist die bei normalen Filterbetrieb im Allgemeinen zulässige Grenze von 100 Keimen im Kubikcentimeter bei 86 Untersuchungen niemals überschritten. Mehr als 20 Keime fanden sich viermal, nämlich 32, 39, 44 und 37. Die höchste Keimzahl ist 44, die niedrigste 0. Alle Filter arbeiteten mit hin normal und lieferten meist nahezu keimfreies Wasser. Die Proben aus dem Reinwasserbehälter ergaben an 1. eine Keimzahl von 13, am 3. 14, am 5. 12, am 7. 13, am 9. 8, am 11. 7, am 13. 5, am 15. 10, am 20. 8, am 22. 19, am 27. 5 und am 29. 11. Bei den Proben aus Zapfstellen der Stadt blieben die Keimzahlen bei 36 Untersuchungen aus 3 Zapfstellen sämtlich unter 100 (der zulässigen Grenze). Die höchste Keimzahl ist 82, die niedrigste 7.

Der Agent Gustav Martisch, dessen Verhaftung wir gemeldet hatten, bittet uns mitzutheilen, daß er nach erfolgter Vernehmung durch den Untersuchungsrichter alsbald wieder auf freien Fuß gesetzt worden sei.

Auf der Sanitätswache wurden in letzter Nacht zwei Personen verurtheilt, die bei Schlägereien Verletzungen davongetragen hatten.

Heute Vormittag stürzte am Zimmerplatz ein Arbeiter auf der Straße so unglücklich, daß er einen Beinbruch davontrug. Der Verunglückte fand im städtischen Krankenhaus Aufnahme.

Am Laufe des gestrigen Tages wurde aus der Garde einer Villa in der Pommernsdorferstraße ein Damentasche aus grauem Sammet mit Jodelbesatz und feinem Futter gestohlen. Auf Ermittlung des Täters bzw. Herbeischaffung des sehr werthvollen Kleidungsstückes ist eine Belohnung ausgesetzt. Anzeige ist in der Kriminalinspektion zu erstatten.

Verhaftet wurde der Hausdiener Gust. Charnowski unter dem Verdachte des Diebstahls.

In der Woche vom 2. bis 8. Dezember sind hier selbst 38 männliche und 38 weibliche, in Summa 76 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 33 Kinder unter 5 und 21 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 13 an Krämpfen und Krampffrankheiten, 4 an Lebensschwäche, 3 an fatarialischem Fieber und Grippe, 2 an Durchfall, 2 an Gehirnkrankheiten, je 1 an Abzehrung, Keuchhusten, Diphtherie, Scharlach, organischer Herzkrankheit und Schlagfluß. Von den Erwachsenen starben 11 an Schwindsucht, 6 an entzündlichen Krankheiten, 5 an Altersschwäche, 3 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 3 an organischen Herzkrankheiten, 3 an Gehirnkrankheiten, 2 an Schlagfluß, 2 an Unterleibstypus, 1 an Diphtherie, 1 an Scharlach, 1 an fatarialischem Fieber und Grippe, 1 an Krebskrankheit, 1 an Entzündung des Unterleibs, 1 in Folge eines Unglücksfalles und 1 durch Selbstmord.

Das Haus Veringerstraße 11 erhält mit dem 1. Januar die Bezeichnung Varnumstraße 91 a.

Die heutige Stadtverordneten-Versammlung im ersten Wahlbezirk der zweiten Wahlteilung vollzog sich unter reger Theilnahme, da sowohl der „Freien Vereinigung“ als auch von der „Freien Vereinigung“ lebhaft Anstrengungen gemacht wurden, um die drei durch Mandatsübertragung der Herren Dr. Krosch, Kurz und Finnow erledigten Plätze zu gewinnen. Von den Kandidaten des Komitees unabhängig Stadtverordneten erhielten die Herren Malermeister Konrad Lichte 217, Winkler Joh. Droese 208 und Oberlehrer Dr. A. Köhler 206 Stimmen, auf Seiten der freien Vereinigung wurden abgegeben für die Herren Obermeister Th. Siemon 228, Kaufmann Richard Klaus 216 und Ingenieur Johs. Hehn 219 Stimmen. Da die absolute Majorität 433 Stimmen beträgt, so sind die Herren Klaus (unabh.) und Th. Siemon auf 6 Jahre und Herr Hehn auf 4 Jahre gewählt.

Am verregte der Angeklagte mehrere Messerschläge, von denen einer den linken Arm, der andere den Hals traf. Das Gericht verhängte wegen des Diebstahls eine Zuchthausstrafe von einem Jahr, für die gefährliche Körperverletzung wurden drei Jahre Gefängnis angehängt und diese mit der wegen des Eigenraubes erkannten Strafe auf insgesamt drei Jahre Zuchthaus zurückgeführt. Nach erfolgter Urtheilsverkündung drohte Radzio, er werde „blutige Rache“ nehmen und stürzte sich noch im Gerichtssaal auf den als Zeugen anwesenden Hausdiener Gröning, um denselben mit den Fäusten zu bearbeiten. Der Gefängnisaufseher, welcher den Angeklagten vorgeführt hatte, riß denselben sofort zurück und ließ ihn ab, worauf über den Vorfall ein Protokoll aufgenommen und von dem Richter dem Strafamt zugestellt wurde.

Hannover, 9. Dezember. Wegen Unterdrückung ist der Bürgermeister Brött aus Uenzen, der sich seit Jahren als eifriger Antisemit und Agrarier hervorgethan, zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt worden, weil er während seiner zehnjährigen Amtsthätigkeit fortgesetzt Unterdrückungen in Gesamtgröße von 11 906,74 M gemacht und als Kassenführer des landwirthschaftlichen Konjunkturvereins diesem wichtigsten 8227 M unterzogen hatte.

Lemberg, 10. Dezember. Die Verhandlung gegen die wegen Sittlichkeitsverbrechens angeklagten Graf Musiel, Baron Felix Gorowski, Theaterdirektor Wyszostowski u. A. wurde heute Nachmittag zu Ende geführt. Sämtliche Angeklagte wurden schuldig befunden und zu zwei Monaten bis zu zwei Jahren schweren Kerkers verurtheilt.

Bekanntlich werden die Wünsche der zum Tode Verurtheilten, welche sie vor ihrer Hinrichtung zu erfüllen geben, so weit als möglich erfüllt. Am Donnerstag Mittag wurde dem Raubmörder Gönczi die Befähigung seines Urtheils durch den Kaiser verkündet und an demselben Nachmittag fand seine Ueberführung nach Pöthenitz statt. Der nächste Wunsch Gönczis war, sich von seiner Frau zu verabschieden. Nachdem am Abend eine Zusammenkunft der Eheleute bewirkt worden, verlangte Gönczi noch am späten Abend, sich zum letzten Mal mit seinem Vertheidiger auszusprechen. Hieron wurde Oberstaatsanwalt Dr. Nienkei verhandelt, welcher den ersten Sekretär bei der Staatsanwaltschaft, Kangleirath Lenz beauftragte, dem Vertheidiger die Erfüllung von Gönczis Wunsch nahelegen zu lassen. Obwohl bereits 11 Uhr vorüber war, wurde der Auftrag ausgeführt, und der Vertheidiger machte sich sofort auf den Weg nach Pöthenitz. Dort wurde er in die Wärderei geleitet, wo ihn der in Gesellschaft zweier Aufseher befindliche Delinquent bereits sehr müde erwartete. Die im Gegenwart der beiden Beamten gepflogene Unterredung dauerte über zwei Stunden.

Der königliche Opernsänger Rud. Krafa ist Sonntag Nachmittag in Berlin in schrecklicher Weise verunglückt. Der beliebte Künstler, der auch ein eifriger Jäger ist, benutzte die sonntägliche Ruhe, um in seiner Wohnung einige Waffen zu reinigen. Darunter befand sich ein Revolver, dessen Lauf verrostet war; beim Putzen desselben explodirte eine Patrone, die in der Waffe gelassen war. Die Kugel der Patrone traf Herrn Krafa ins Gesicht und zerstörte das rechte Auge. In der Augenklinik des Professors Dr. Frölich, wohin der Patient gebracht wurde, mußte leider das Auge herausgenommen werden. Der bedauernswerthe Künstler blieb dann in der Klinik.

Dresden, die „Dr. N.“ brachten am 25. November einen (auch von uns abgedruckten) Bericht über die am späten Abend zuvor, also am 24. November abgehaltene Sitzung der hiesigen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, in der über den schlafenden Bremser Dietrich in Ranzhitz verhandelt wurde. Die „Magdeb. Ztg.“ wird sich darauf aufmerksam gemacht, daß dieser Bericht mehrere Ungeäuertes enthält und auch nicht die abweichenden, in der Vorrede hervorgetretenen Ansichten anderer Ärzte ausreichend wiedergibt. Im Allgemeinen sei bemerkt, daß sich die Vermuthung nicht mit den Ausführungen des Vortragenden Dr. med. Gilbert

solidarisch erklärte, weil eine derartige Erklärung überhaupt nicht angängig ist. Ferner theilt Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Gese mit, daß er in der dem Vortrag folgenden Besprechung seinen wesentlich abweichenden Standpunkt geltend gemacht hat, in so fern er mit Entschiedenheit für die Richtigkeit der am 12. Oktober d. J. gleichzeitig von sieben Beobachtern an Dietrich gemachten Wahrnehmungen eingetreten ist, aus denen folgt, daß Dietrich nicht nur „vielleicht“, sondern ganz sicher lichte Augenblicke gehabt, in denen er sich frei zu bewegen vermochte.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 11. Dezember. Der Angeklagte v. Kriegsheim hat nach dem „L.A.“ gegen den ihn zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurtheilenden Beschluß der Strafkammer am letzten Sonnabend die Revision angemeldet. Begründet wird dieselbe damit, daß das Ablehnungsgesuch v. Kriegsheim's betreffs des Vorbringens der Strafkammer zurückgewiesen wurde.

Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Newyork gemeldet: Das Durchschießen des Generals Chaffee gegenüber plündernden Truppen durch die von Amerikanern besetzten Thore wird von Washington als instruktionsmäßig bezeichnet, da die Amerikaner nur bei Gesamtoperationen der Verbündeten unter Waldersee stehen.

Lausanne, 11. Dezember. Wie hier berichtet wird, ist der Vorschlag einer Intervention zu Gunsten der Buren-Republik vom Bundesrath abgelehnt worden, da die Mehrheit desselben der Ansicht ist, daß die Schweiz in dem jetzigen Konflikt nicht eingreifen habe.

Saag, 11. Dezember. Präsident Krüger hatte gestern eine 20 Minuten dauernde Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen de Beaufort und dem Finanzminister Pierson. Am Freitag, 11. Dezember, Krüger wird Mittwoch hier eintreffen und sein Empfang um 11 Uhr 30 Minuten stattfinden. Eine Ehrengarde, bestehend aus zwanzig jungen Holländern, wird dem Präsidenten überall begleiten.

Paris, 11. Dezember. In Folge der Regengüsse der letzten Tage ist die Seine bedeutend gestiegen. Aus der Umgebung werden bereits Ueberfluthungen gemeldet. Die Flußbehörden kündigen ein Wachsen von 60 bis 70 Zentimetern an, bis jetzt ist der Fluß 60 Zentimeter gestiegen.

Aus Petersburg wird gemeldet: Nachdem zahlreiche Klagen den Besuch des Präsidenten Krüger in Petersburg als bedrohlich gemeldet hatten, wird nun aus amtlicher Quelle berichtet, daß die russische Regierung bis jetzt nicht in der nächsten Weise von einer bevorstehenden Reise Krügers nach Petersburg unterrichtet wurde.

London, 11. Dezember. Das Auswärtige Amt veröffentlichte gestern Abend ein Memorandum über die China-Angelegenheit. Das Kriegsamt veröffentlichte ein Telegramm Lord Kitchener's aus Bloemfontein, in welchem dieser mittheilt, daß die von den Buren bei Dewetsdorp gemachten Gefangenen, die von den Buren freigelassen wurden, in Bethulie eingetroffen sind.

Der hiesige holländische Gesandte theilte dem Minister des Auswärtigen im Namen der holländischen Regierung mit, daß diese jede Verantwortlichkeit für den Brief ablehne, welchen der Kammerpräsident an den Präsidenten Krüger gerichtet hat. Der libanesischen Krieg ist bekanntlich in diesem Briefe als ungerecht und als ein in barbarischer Weise geführter Krieg bezeichnet worden.

London, 11. Dezember. Aus Lourenco-Marques wird gemeldet: Die Zahl der aus Transvaal und dem Orange-Freistaat auswandernden Buren der besseren Stände hat einen so großen Umfang angenommen, daß die Plätze der nach Europa fahrenden Dampfer schon lange vor dem Tage der Abfahrt belegt sind. Die Zahl der Auswandernden aller Stände beläuft sich auf Tausende.

„Daily Mail“ berichtet über einen englisch-französischen Zwischenfall, welcher sich im Persischen Golf ereignete. Der französische Konsul beschwerte sich beim englischen Admiral, der sich an Bord des englischen Kriegsschiffes „Coffat“ befand, darüber, daß der englische Konsul durch 11 Kanonenschüsse begrüßt, während er, der französische Konsul, nur durch sieben Kanonenschüsse begrüßt worden sei. Des englischen Admirals Haltung billigte der französische Konsul, nur durch sieben Kanonenschüsse begrüßt worden sei. Des Admirals billigte die Haltung des englischen Kapitäns mit der Motivierung, daß der englische Konsul gleichzeitig englischer und indischer Konsul sei.

Gestern Abend ging das Gerücht, es fände augenblicklich ein schwerer Kampf zwischen den Buren unter Dewet und den diesen verfolgenden Truppen des Generals Kroz statt. Einzelheiten hierüber fehlen noch. Lord Roberts hat, wie aus Kapstadt gemeldet wird, eine Proklamation erlassen, in welcher er die Bedingungen bekannt gibt, unter welchen Burenformen eingezogen werden dürfen. Er verfügt hierin, daß fortan keine Farnen niedergebrannt werden dürfen ohne schriftlichen Befehl seitens des Kommandanten des betreffenden Distrikts.

Telegraphische Depeschen.
London, 11. Dezember. Die Interpellation des Abgeordneten Lloyd im Unterhause über die Theilnahme eines Ministers an einem Unternehmen, welches für die Regierung Arbeiten ausgeführt hat, endigte mit der Ablehnung des Antrages des Interpellanten. Der Antrag, welcher bezweckt, den Ministern eine solche Theilnahme zu untersagen, wurde mit 269 gegen 127 Stimmen verworfen. Die meisten Morgenblätter kommentiren die gestrige Debatte hierüber und stellen fest, daß das Resultat der allgemeinen Erwartung entspricht habe. Der Sieg der Regierung sei einerseits der Abwesenheit der irischen Abgeordneten, andererseits der Gewandtheit des Kolonialministers Chamberlain zu verdanken. „Morningleader“, welcher die betreffenden Enthüllungen über Chamberlain begangen hatte, zeigt sich über das Ergebnis nicht sehr erfreut. Die „Daily Mail“ erklärt, daß der Kolonialminister nicht die von einem englischen Minister nothwendiger Weise zu beanspruchenden Skrupel habe. Die liberalen Blätter hoffen, daß der Verleumdungsprozess, den Arthur Chamberlain gegen die Verleumder angestrengt hat, ein anderes Ende haben werde.

Schwarze Seidenstoffe
In unerreichter Auswahls- und Garantiefreiheit für gutes Tragen, als auch das Neueste in weichen und farbigen Seidenstoffen jeder Art. Nur erstklassige Fabrikate zu billigen Engros-Preisen metrisch und robenweise an Private porto- und zollfrei. Tausende von Anerkennungsbriefen Muster franco. Doppel-Exporthaus nach S. Schweiz.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz),
Königl. Hoflieferanten

Gerichts-Zeitung.
Stettin, 11. Dezember. Vor der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatten sich heute der 24 Jahre alte Bürger Julius Radzio wegen strafbaren Eigenmordes, Rückfalldiebstahls und gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Der Angeklagte wohnte hier bei einem Zimmermann Hofe, und als er in diesem Sommer zur Verbüßung einer Strafe eingezogen wurde, blieben seine Sachen im Gewahrsam der Hofe'schen Eheleute, denen K. für Viehe und Koft einen kleinen Betrag schuldig geblieben war. Aus diesem Grunde verweigerte Frau Hofe später die Herausgabe eines Wandschloßes, auf den sie auch, um das Pfand nicht verfallen zu lassen, Zinsen bezahlt hatte. Der Angeklagte bemächtigte sich jedoch heimlich des Schloßes und entwendete zugleich aus einem Schranke verschiedene Wäschestücke, worauf er am 29. September die Hofe'sche Wohnung verließ. Schwerer als diese Delikte fällt jedoch die von Radzio begangene Körperverletzung ins Gewicht. Am 21. Oktober hatte der Angeklagte in einer Wirthschaft auf dem Rosenparken Streif, er wurde schließlich aus dem Lokal entfernt und stellte sich nun draußen mit einem offenen Messer bedroht auf. Der Arbeiter Lockingen, dessen Hut Radzio mitgenommen hatte, kam gleich darnach heraus und

Stettin, im Dezember 1900.
Öffentliche Bekanntmachung.
Einkommensteuerveranlagung für das Steuerjahr 1901.
Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsammlung S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagte Steuerpflichtige in der Stadt Stettin angefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgezeichneten Formular in der Zeit vom 4. bis 21. Januar 1901 dem unterzeichneten identisch oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgezeichneten Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind, in den Dienstämtern des Unterzeichneten, Wisnarsstraße 29, 2 Treppen, Zimmer Nr. 7, kostenlos verabreicht.

Die Eintragung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, jedoch aber auf Gefahr des Abwehrenden und beschließt zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden in den Dienstämtern des Unterzeichneten, Wisnarsstraße 29, 2 Tr., während der Geschäftsstunden von 9-12 Uhr Vormittags zu Protokoll aufgenommen.

Die Veranlagung der obigen Art ist gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes dem Beschuß der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Eintragung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr zur Folge.

Wichtigste unrichtige oder unvollständige Angaben über wissentliche Verhinderung von Einkommen in der Steuererklärung sind in § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.
Fuchs,
Regierungsrath.

Privat-Loos-Verein
nimmt noch Mitglieder an, seine Beiträge, große Gewinnchancen. Statuten, sowie alles Nähere durch Hermann Westroth, Magdeburg.

Stettin, den 8. Dezember 1900.
Öffene Stadtrathsstelle.
In hiesiger Stadt soll die Stelle eines rechtskundigen, behörten Stadtraths auf zwölf hintereinander folgende Jahre belegt werden.
Gelegene Bewerber, d. h. solche, welche die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst nachgewiesen haben und bereits im Staats- oder Kommunaldienst oder als Rechtsanwält befristet gewesen sind, werden eingeladen, ihre Gesuche unter Vorlegung der Zeugnisse und eines Lebenslaufs bis 10. Januar 1901 bei dem unterzeichneten Stadtverordneten-Vorsitzer einzureichen.
Das Ansuchen enthält ist bei einer vierjährigen Dienstzeit nach dem Jahresloos auf 6000 M. festgesetzt, steigend von 3 zu 3 Jahren um 600 M. bis zum Höchstloos von 9000 M.
Hierbei wird die über 4 Jahre nach dem Jahresloos abgelegte Dienstzeit in Anrechnung gebracht.
Die Penfionsverhältnisse sind durch die Städteordnung geregelt, doch wird die bereits erworbene Penfionsberechtigung gewährleistet, bis die nach der Städteordnung erzielte die gleiche Höhe erreicht hat.
Die Rekrutierung erfolgt wie bei den Staatsbeamten geordnet.
Der Stadtverordneten-Vorsitzer.
Dr. Sehnarau.

F. Schröder, Fischermeister
und Leichenkommissar, Bellevuestr. 13,
Telephon 2735, empfiehlt sein Sarglager, übernimmt ganze Begräbnisse zu soliden Preisen.

Plötzlich und unerwartet starb am Sonntag in Folge eines Herzschlages das langjährige Vorstandsmitglied unseres Vereins
Herr Rentier C. Pantzloff.
Der Verstorbene war nicht nur eines der thätigsten Mitglieder, sondern hatte auch als langjähriger Schatzmeister des Vereins die mühevollte Einziehung der Beiträge und die Verwaltung der Kasse mit grosser Selbstaufopferung geleitet. Der Stettiner Grundbesitzer-Verein verliert in ihm einen seiner tüchtigsten, rührigsten und besonnensten Mitglieder. Sein Andenken wird im Vorstände und im Verein selbst stets in Ehren gehalten werden.
Der Vorstand des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

Kirchliches.
Peter- und Paulskirche:
Mittwoch Abend 7 Uhr Missionsstunde: Herr Prediger Gahn.
Gertrud-Kirche:
Mittwoch Abend 6 Uhr im Wohnzimmer an der Kirche Bibelstunde: Herr Prediger Kopp.
Luth.-Kirche:
Grenzstr. 14, part. Mittwoch Abend 7 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Homann.
Remig (Schulhaus). Mittwoch Abend 7 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Beckmann.
Bethanien:
Mittwoch Abend 8 Uhr Adventsstunde: Herr Pastor Salkweber.
Grabow.
Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr im alten Besalke Bibelstunde: Herr Pastor Mans.

Evangelischer Bund.
(Zweigverein Stettin.)
General-Verammlung
Mittwoch, den 19. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im Bibliothekszimmer des Concertsaales
Tages-Ordnung:
1. Jahres- und Kassenericht.
2. Wahl von Rechnungsprüfern.
3. Ergänzungswahlen zum Vorstand.
4. Mittheilungen und Vorschläge.

Stadt-Theater.
Mittwoch: 1. Serie (grün), Vereinstacte ungültig.
Lehtes Gastspiel Meta Illing:
Fedora.
Schauspiel in 4 Akten von Sardou.
Donnerstag: 2. Gastspiel Heinrich Bötel (gewöhnliche Opernpreise).
Martha.
Freitag:
Schöne Galathée und Mikado.
Sonnabend: Lehtes Gastspiel Heinrich Bötel:
Die weisse Dame.

Bellevue-Theater.
Mittwoch: 1. Gastspiel:
Johannisfeuer.
Donnerstag (Extra-Halbpreis-Vorstellung):
Ein unbefriedenes Blatt.
In Vorbereitung. Neu! Zum 1. Male:
Mit prächtiger Ausstattung:
Frau Holle.
Weihnachtsmärchen in 4 Akten.

Centralhallen-Theater
Amores-Truppe! Clown Hibbol!
Hedwig Böring! The Passports!
Trobs! Truppe Berring!
Sisters Taylor! Hermann Wehling!
Lebende Photographien.
Anfang 8 Uhr. Gulasch 1/28 Uhr. Kaffe 7 Uhr.
Donnerstag: Letzter Nichttrauchabend vor Weihnachtsfest!
Centralhallen-Tunnel:
Humoristisches Frei-Konzert der gesammten Hauskapelle bis Mitternacht.
Stern-Säle.
20 Wilhelmstraße 20.
Wasselsky's Variété-Theater.
Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Programm 10 Uhr.
Donnerstag: Nach der Vorstellung:
Familien-Tanz-Kränzchen.

Neueste Nachrichten

Über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.

- D. Abessinien, 9. Dezember in England.
A. Aolia, 7. Dezember 3 Uhr Nachts von Baltimore nach Hamburg.
Assyria, von Hamburg nach Philadelphia, 8. Dezember 7 Uhr Nachts von Boston.
Bonaire, von Baltimore nach Hamburg, 9. Dezember 11 Uhr Vorm. Dover passiert.
Brisgavia, 9. Dezember in England.
Castilla, von Hamburg nach Westindien, 7. Dezember 12 Uhr Nachts von Genoa.
S.D. Columbia, 8. Dezember 1 Uhr Nachts von New York via Neapel nach Genoa.
D. Eolo, von Hamburg nach Philadelphia, 9. Dezember in Halifax.
S.D. Fürst Bismarck, von Genoa nach New York, 9. Dezember 5 Uhr Nachts von Neapel.
D. Graf Waldersee, 9. Dezember 6 Uhr Vorm. in New York.
G. Italia, von St. Thomas nach Hamburg, 8. Dezember 12 Uhr Nachts von Havre.
Herzonia, von St. Thomas nach Hamburg, 8. Dezember 11 Uhr Vorm. von Havre.
Hispania, von New York nach Stettin, 9. Dezbr. 5 Uhr Vorm. in Stenohagen.
Patricia, 8. Dezember 9 Uhr Vorm. von New York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg.
Pennsylvania, von Hamburg via Boulogne sur Mer und Plymouth nach New York, 9. Dezember 4 Uhr Nachts. Guxhaven passiert.
Protoria, 8. Dezember Vorm. auf der Elbe bei Brunsbüttel.
Sardinia, 8. Dezember in Port Said.
Saxonia, 9. Dezember 6 Uhr Vorm. in Hamburg.
Sibiria, von Hamburg via Antwerpen nach Ostafrika, 9. Dezember in Rotterdam.
Solita, von Buenos Aires via Barcelona nach Genoa, 7. Dezember 1 Uhr Mittags Gibraltar passiert.
Tautonia, von Hamburg via Havre nach Westindien, 9. Dezember 7 Uhr Vorm. in Antwerpen.
Troja, von Hamburg nach Santos, 9. Dezember in Porto.
Valencia, 9. Dezember 9 Uhr Vorm. in Hamburg.
Westfalen, von Hamburg nach dem La Plata, 7. Dezember 11 Uhr 20 Min. Vorm. Guxhaven passiert.

Gelegenheitskauf!

Vorzügliche Weihnachtsgeschenke!

Werner's Konversationslexikon, neueste Auflage (1900), tabellarisch, in 20 liebevoll gebundenen Bänden à 12,50 M für nur 150,- M.

Table listing various books for sale with prices, including Goethe's works, Herder's works, and others.

Wilhelm Prange, Buchhandlung, Stargard i. Pomm.

Brockhaus Conv.-Lexikon 85 M. statt 170 M. verkauft. 14. neueste revidierte Jubiläumsausg. 17 vortreffliche Prachtbände, kompl. u. f. d. 500 postl. Postwert.

Hugo Peschlow, Uhrmacher, Stettin, Breitestr. 4, part. u. 1. Etage.



Qualität und Dekorations-Stücke mit Brillanten und Perlenschmuck bis in den höchsten Preislagen. Schwere goldene Präzisions-Uhren aus berühmten Genes und Glasfabriken...

Rüsttaue, Stränge, Waschleinen, Bindfäden empfiehlt C. Wernicke, Seilermstr., Gr. Wollweberstr. 44.

Umsonst! erhält Jeder einen sthälligen Tafelwein im Werte von 6 M., oder einen beliebigen Gegenstand gleichen Wertes...

Direkt bezogene spanische Dessert- und ungar. Medic.-Weine von vorzügl. Qualität, garantiert rein. Probieren, Preislisten gratis zur Verfügung. Maria Hive, Obst- und Südfrucht-Handlung, Kohlmarkt 10.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome. Schweizerische Spielwerke anerkannt die vollkommensten der Welt. Spielboxen

Autonomen, Necessaires, Schweizerhüter, Gargarenständer, Albums, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefbeschwerer, Cigarettenständer, Arbeitstischen, Spazierstöcke, Koffer, Werkzeuge, Desserteller, Stühle u. s. w. Alles mit Kunst. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (Schweiz). Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; Musterliste Preislisten franco. Bedeutende Preisermäßigung.

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken und Gefässen, Grubenmaschinen und Kippwagen, Bohrmaschinen, Feldschneidern, Stangen, Nusseln, Schuttschneidwerkzeuge, stählerne Röhren zu Wasserleitungen u. s. w., liefert billigst Gebrüder Boermann, Ostseest. 39.

Orient-Fahrten

mit dem von uns gemieteten Schnelldampfer „Bohemia“

4000 Tonnen Gehalt. 5300 Pferdekräfte. Helle, luftige Aussenkabinen, untere Betten, prachtvolle Speisesäle, Musiksalon, Rauchsalon, Badezimmer, Dunkelkammer u. s. w.

- I. Abfahrt: 27. Februar, 33 Tage, 1000 bis 2400 Mark. Triest, Gravosa, Corfu, Alexandrien (Cairo), Pyramiden, Memphis, Sakkarah, Ismailia, Suezkanal, Port-Said, Jaffa (Jerusalem), Bethlehem, Bethanien, Jericho, Beirut, Rhodos, Piraeus (Athen), Smyrna, Constantinopel.
II. Beginn: 25. März, 12 Tage, 400 bis 900 Mark. Constantinopel, Smyrna, Piraeus (Athen), Corfu, Gravosa, Triest.
III. Abfahrt: 6. April, 37 Tage, 1100 bis 2500 Mark. Triest, Brindisi, Catania, Valetta (Malta), Tunis, Philippeville (Constantine, Biseria), Algier, Gibraltar, Tanger, Funchal (Madeira), Lissabon (Lisboa), Cadix (Sevilla), Cordoba, Granada, Malaga, Barcelona, Ajaccio (Corsica), Neapel.

Für Einzelreisende Fahrkarten und Fahrscheinhefte auf allen Linien nach Aegypten, Palästina, Italien etc. Prospekte kostenfrei!

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72, Gegründet 1868. Erstes und ältestes deutsches Reisebureau. Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften. Fahrkarten- und Fahrschein-Vorkauf im internationalen Verkehr. Amtliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.

Wir bitten unsere seit 32 Jahren bestehende Firma nicht mit später entstandenen ähnlichen Firmen zu verwechseln.

Deutsche Flottenmanöver. Nach Aquarellen und Studien vom Marinemaler Willy Stöver. Ein Album von 15 Blättern mit 26 Einzeldarstellungen in farbigem Kunstdruck. Preis 16 Mk.

Wollen Sie Ihren Kindern eine große Freude bereiten? Dann schmücken Sie den Weihnachtsbaum mit lebendem Christbaumschmuck! Neu! Herrlich! Interessant! Billig! Unzerbrechlich! Unverwundbar!

Motorfahrzeug und Motorenfabrik Berlin, Act.-Ges. Marienfelde bei Berlin. Spiritus-Motore und Lokomobilen. Die beste und billigste Betriebskraft für Landwirtschaft und Industrie.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen Ueberzieherstoffe, Anzug-Beinkleider, Westen von den billigsten bis feinsten Qualitäten. Beste verkaufen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Grunwald & Noack Königsstraße 1.

Zu willkommenen passenden Weihnachts-Geschenken. bietet unser Geschäft die reichhaltigste Auswahl der nützlichsten und praktischsten Gegenstände als: Unterhemden und Unterbeinkleider für Damen, Herren und Kinder, jeder Figur entsprechend, in Seide, Wolle, Bigogine, und Baumwolle. Tricot-Talieu von billiger bis besser Qualität. Capotten und Gassen für Damen und Kinder von 2,00 bis 25,00. Häusliche Schawls in Seide und Wolle. Wollene Herren-Westen, Gesellschaftstragen. Wollene Kinder-Ärmele in den neuesten Farben. Strümpfe für Damen und Herren in Seide, Wolle, Bigogine und Baumwolle. Kinderstrümpfe mit doppelter Naht. Gehäufte Damenstrümpfe. Jagdwäsche, Gamaschen und Strümpfe. Damen-Unterwäsche von 1,50 an. Kinderstrümpfe von 15 Pf. an. Handschuhe in Tricot und Wolle für Damen, Kinder und Herren. Militärhandschuhe. Strumpfwäsche und seidene Fichus. Mohair- und Corallenwolle in den gangbarsten Farben. Gesundheits-Crepehemden in Wolle, Baumwolle und Seide, von den Herren Ärzten besonders empfohlen. Corbonierte Häfelgarne zu Originalpreisen. Normal-Unterkleider für jede Perion passend. Reform-Unterkleider Dr. Lahmann. Englische Strickwolle von den billigsten bis zu den besten Qualitäten sowie unser großes Lager Zephyr-, Gaster-, Gobelin-, Moos-, Decken-, Korb-, Eider- und Wolle in seidenerartigem Geplüsch, seidene Gesellschaftshandschuhe, Chenille-, Koppfächer, Chenille-Garapes in den neuesten Farben, sowie englische Bigogine empfehlen zu sehr billigen, aber festen Preisen, und wird ein jeder uns Bescheidende auf das Gewissenhafteste bedient. Unterbeinkleider von 1,00 bis zu den besten Qualitäten. Zurückgesetzte Gegenstände stellen wir zum Ausverkauf. Stropp & Vogler, Kohlmarkt 3 u. Reischlägerstr. 1 an der Schulzenstraße. Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

R. WOLF Magdeburg-Zuckau. Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands. Locomobilen mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4 bis 200 Pferdekräften, sparsame Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft. Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme. Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59/60.

Verkauf von Bettfedern und Dämmen in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Fischerstraße 11, 1 Tr.

Patent-Jalousie mit Drahtsalführung und Wirbelspanner (D. R. G. M. No. 36636). repräsentiert die vollkommenste und haltbarste Jalousie der Gegenwart. Beachtenswert nicht die Fassade, sondern das Klappen-, Schranhängen und Herausbringen aus den Führungen. Preis für gewöhnliche Fenster M 14-18. Hermann Liekfeld, Comtoir u. Fabrik: Stettin, Grabowstr. 29.

Tausende quälen sich mit einem Husten ab ohne etwas dagegen zu thun und bedenken nicht, dass aus dem scheinbar geringen Husten, Heiserkeit etc. oft schwere Krankheiten entstehen. Gebrauchen Sie Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen, vorzüglich bewährt als Mittel bei Erkrankung der Luftwege etc. oder Reizung der Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Katarrhe sowie bei Influenza-Epidemien etc. Erhältlich in den Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlungen zum Preise von nur 85 Pfg. per Schachtel.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pf., ca. 80 Sorten 35 Pf., 100 verschiedene überseitsche bei G. Zehmeyer, Nürnberg, Saarpfeilst. gratis. Am Vortheilhaftesten im Einkauf ist diejenige Waare, die als preiswerth und gut zu bezeichnen ist. Zuntz' Gebrannte Kaffees bieten der Hausfrau in beiden Beziehungen das empfehlenswertheste Produkt und gelten nach wie vor als vorzüglichste Marke. Käuflich in den bekannten Niederlagen.

Puppengarderobe, Hüte und Wäsche, elegant und einfach, in reizender Ausführung, sind in großer Auswahl eingetroffen. Puppenköpfe und Körper, Gelenkpuppen und alle zur Anfertigung von Puppen gehörigen Gegenstände in jedem Genre empfiehlt zu den billigsten Preisen Eduard Kluge, Münchenstraße 16.

Mineralwasser-Apparate Brauselimonade-Apparate Schaumwein-Apparate bewährtester Konstruktionen, liefert billigst und fracht frei jeder Wahlstation. M. & G. Weid, Apparate-Veranstaltung, Weidburg i. Ostf. Muster-Katalog, Rescripte und Anleitung z. Fabrication gratis und franco. Wer sich u. billige Stellung finden will, verlonge bei Postkarte die Deutsche Wafangepost in Göttingen. Lindenstraße 25, 2 Tr., ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Vorderstuben, Badestube, Wasserloset, Küche und Zubehör zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr. Heirath. Auswahl zu den Festtagen sofort! Geben Sie nur Adresse, sofort erhalten Sie 1000 reiche, reelle Partien, a. Bilder z. Auswahl. Reform, Berlin 14.